

---

Subject: Total überfordert mit Produkten und eventueller Therapie

Posted by [EmMalini](#) on Sun, 03 Jan 2016 15:59:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

lese seit einigen Wochen mit, viele Beiträge überflogen und mich zu einigen Sachen belesen. Trotzdem habe ich das Gefühl, total unwissend zu sein und bin bei all den Produkten und Therapien wirklich überfordert.

Kurz zu meiner Person. Ich bin w., 28 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und berufstätig. Mein HA ist mir vor einigen Monaten aufgefallen. Obwohl - nein, das ist falsch. HA habe ich bestimmt schon 1 Jahr, evtl sogar 1 1/2 Jahre. Ehrlich gesagt kann ich das gar nicht mehr genau sagen. Mittlerweile hasse ich mich dafür, nicht schon viel eher gehandelt zu haben. Aber irgendwie dachte ich, es sei normal. Fragt mich nicht, wie ich darauf gekommen bin. Wahrscheinlich habe ich gar nicht gedacht

Das meine Haare dünner werden, habe ich vor ca. einem halben Jahr festgestellt. Ich hatte bis dato immer sehr viele und dicke Haare.

Vor einigen Wochen, für mich doch sehr überraschend, habe ich vor dem Badezimmerspiegel erschreckend festgestellt, dass ich vorallem am Haaransatz, also rings um die Stirn herum sehr lichte Haare bekommen habe und man mir auf die Kopfhaut sehen kann.

Daraufhin fing der Ärztemarathon an.

Zusammenfassend waren die Blutwerte bei Frauen- und Hausärztin soweit ok, auch Schilddrüsenwerte waren o.B.

Trichoscan beim Hautarzt war eine Katastrophe. Wenn es danach geht und der HA so bleibt, habe ich in einigen Monaten Glatze.

Alle drei Ärzte haben mir bisher zu Minoxidil geraten, wovor ich aber durch einige Postings hier im Forum, solch einen Respekt habe, dass ich es bis jetzt nicht gekauft habe. Falls es aber so weiter geht, werde ich zwangsläufig dazu greifen müssen.

Am 13.01 habe ich einen Termin beim Endokrinologen - ich klammere mich an jeden Strohalm, verspreche mir da allerdings auch keine neuen Erkenntnisse. Welche auch?! War bisher ja alles o.B.

Mitlerweile sind meine GHE soweit ausgeweitet, dass ich das Gefühl habe, es wird täglich schlimmer. Der HA schreitet so schnell soweit fort, das ist einfach unfassbar.

Ich weiß ja noch nicht mal, welche Art des HA's ich habe und weiß somit auch nicht, welche Mittel ich gegen meinen HA versuchen könnte.

Meine Mutter meinte letztens, dass meine Oma wohl früh lichte Haare bekommen hat und man bei ihr auch stark die Kopfhaut gesehen hat.

Allerdings hat meine Mutter ganz normale, eher dicke und volle Haare. Mein Vater hat super viele Haare, allerdings auch starke GHE - ansonsten aber keinerlei kahle oder lichte Stellen.

Kann es dann bei mir trotzdem erblich bedingt HA sein?

Wenn mir jemand erklärt, wie ich meine Fotos von der Dateigröße kleiner kriege, stelle ich gerne welche rein.

Seit 3 Wochen nehme ich Pantovigar und bin am überlegen, ob ich zusätzlich noch Pantostin versuchen soll. Was haltet ihr davon?

Ausserdem habe ich mir letzte Woche Alpecin Shampoo und dieses Haarwasser gekauft.

Meine Haare fühlen sich seitdem eher trockner, leicht strohig - aber irgendwie aufgeplustert an. Weiß nicht, wie ich es sonst beschreiben soll.

Ansonsten finde ich die Anwendung beim Haarwasser sehr schwierig.

Habe Haare bis zum Po, also sehr lang und habe arge Probleme, dass Haarwasser nur auf die Kopfhaut zu bekommen. Meistens sind die Haare auch total nass und das kann ja auch nicht Sinn und Zweck sein.

Verwendet Alpecin jemand von euch? Wenn ja, habt ihr irgendeine Verbesserung damit erzielt oder bringt das Zeug wenig, oder gar nichts?

Des Weiteren weiß ich selber, dass ich mich nicht gerade gesund ernähre. Da meine Kinder in der Schule essen, ich bis Nachmittags arbeite und kein Mann zuhause wartet lohnt sich das kochen ausserhalb vom Wochenende nicht wirklich. Ich esse also selten warm und unter der Woche eher ungesund.

Das könnte natürlich auch EINE Ursache vom HA sein, aber doch nicht ausschlaggebend, oder?

Ich bin einfach so verzweifelt und würde alles dafür tun, den HA wenigstens zu stoppen. Habe aber Angst, auch auf Grund des Trichoscans, dass ich viel zu spät gehandelt habe.

Was würdet ihr mir empfehlen? Ich weiß natürlich, dass man sowas nicht pauschalisieren kann, aber kennt ihr z.B. gute Ärzte an die ich mich noch wenden kann?

Habe überlegt, nächste Woche mal bei einem Heilpraktiker anzurufen und in der Uniklinik Düsseldorf - die haben wohl eine gesonderte Haarsprechstunde.

Ich weiß einfach nicht mehr weiter und habe es satt, dass sich mein ganzes Leben mittlerweile fast nur noch um meine Haare dreht.

Diese Ungewissheit, WARUM mir die Haare so dolle ausfallen und kein Arzt irgendeine Ursache findet macht mich verrückt. Die Hilflosigkeit, nichts dagegen tun zu können gibt mir mit Abstand den Rest

Aber es ist auf jeden Fall eine Bereicherung, dieses Forum gefunden zu haben. Wüsste nicht, was ich sonst tun sollte.

Vielen Dank, schon mal fürs Lesen.

Liebe Grüße

---